

Beschluss Nr. 9/2022

2. Finanzbildungsrat am 02.12.2022

betreffend die Verabschiedung des Fortschrittsberichts 2021 & 2022 der Nationalen Finanzbildungsstrategie

1. Gegenstand des Beschlusses:

Die Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich sieht eine Vielzahl an unterschiedlichen Prioritäten und Action Tools (Maßnahmen) vor, die in einem Aktionsplan zusammengefasst sind. Der Aktionsplan mit seinen 41 Action Tools soll bis 2026 umgesetzt werden. Damit dies transparent und effizient möglich wird, widmet sich der Jahresarbeitsplan der Nationalen Strategie vorrangigen Zielen und Action Tools die in einem bestimmten Zeitraum umgesetzt werden sollen. Um die Arbeit darzustellen und auch intern wie extern transparent zu machen, welche Themen im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie im Jahr 2021 und 2022 erfolgt sind, wurde ein Fortschrittsbericht erstellt.

Der Fortschrittsbericht 2021/22 dient dazu die Fortschritte bei der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie zu beschreiben und aufzuzeigen. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 29. September 2021 bis Dezember 2022. Der Stichtag für Maßnahmen, die bei der Nationalen Finanzbildungsstrategie eingereicht werden und somit zur Zielerreichung der Strategie beitragen, ist der 1. November 2022. Alle nach diesem Stichtag eingereichten Maßnahmen werden auf die Fortschritte vom Jahr 2023 angerechnet. Der Fortschrittsbericht gibt die wesentlichen Umsetzungsschritte des ersten Jahres der Nationalen Finanzbildungsstrategie wieder.

Es wird im Bericht eingangs ein kurzer Überblick über die Nationale Finanzbildungsstrategie gegeben und dann auf die Governance Struktur der Strategie eingegangen. Es konnten, seit Verabschiedung der Strategie, erfolgreich alle Gremien (Finanzbildungsrat, Steuerungsausschuss, Finanzbildungscommunity, Wissenschaftliche Arbeitsgruppe) eingerichtet werden. Darüber hinaus wurde eine Unterarbeitsgruppe zum Thema Frauen und Finanzbildung ins Leben gerufen. Alle Gremien haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und tagten 2021/22 in regelmäßigen oder unregelmäßigen Abständen. Der Bericht geht anschließend detailliert auf die Umsetzungsfortschritte im Zusammenhang mit dem Aktionsplan und dem Jahresarbeitsplan 2022 ein.

Die Ziele des Jahresarbeitsplans 2022 waren folgende:

- Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema
- Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung
- Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken
- Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten
- Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung
- Einrichtung eines zentralen Online-Portals für Finanzbildung
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatoren
- Festlegung eines Verhaltens-kodex für die Einbindung von Stakeholdern
- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für Kernkompetenzen im Bereich der Finanzbildung, die zur Stärkung des finanziellen Wohlergehens beitragen
- Förderung der Forschung zum Thema Finanzbildung

Auf Basis des Jahresarbeitsplans 2022 wurden bereits eine Vielzahl an Maßnahmen gesetzt. Die Zielerreichung ist in vielen Bereich angelaufen und es konnten alle Bereiche, die im Jahresarbeitsplan adressiert sind in der einen oder anderen Form bearbeitet werden. Die meisten Ziele enden aber nicht mit der geleisteten Arbeit aus den Jahren 2021 & 2022, sondern werden auch in weiterer Folge im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie bearbeitet werden.

Zur Zielerreichung der Nationalen Finanzbildungsstrategie wurden 90 Finanzbildungsmaßnahmen (Stand 1.11.2022) von Stakeholdern eingemeldet, die eine positive Beurteilung durch das Sekretariat Finanzbildung erhalten haben und somit unter dem Schirm der Nationalen Finanzbildungsstrategie laufen. Der Fortschrittsbericht gibt in diesem Zusammenhang einen detaillierten Überblick (inkl. Graphiken) wie diese 90 Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans beitragen. Es werden im Anhang des Berichts auch alle Maßnahmen angeführt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich im ersten Jahr der Nationalen Finanzbildungsstrategie viel getan hat und wichtige Schritte zur Kooperation und Koordination mit nationalen Stakeholdern aus dem Bereich Finanzbildung gesetzt wurden sowie Maßnahmen zur gemeinsamen Stärkung der Finanzbildung in Österreich umgesetzt wurden.

2. Beschluss:

Der Finanzbildungsrat beschließt den Fortschrittsbericht für das Jahr 2021 & 2022 in der vorab versendeten und in der Sitzung besprochenen Ausführung mit einer einfachen Mehrheit durch dessen Mitglieder.

Für das Bundesministerium für Finanzen

Name: _____

Für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Name: _____

Für das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Name: _____

Für die Oesterreichische Nationalbank

Name: _____

Für die Staatssekretärin Jugend

Name: _____

Beschluss Nr. 10/2022

2. Finanzbildungsrat am 02.12.2022

betreffend die Verabschiedung des Zweijahresarbeitsplans 2023 & 2024 der Nationalen Finanzbildungsstrategie

1. Gegenstand des Beschlusses:

Die Nationale Finanzbildungsstrategie für Österreich sieht vor, dass Jahresarbeitspläne erstellt werden, die vorrangige Ziele und Action Tools für die Strategie für einen bestimmten Zeitraum festlegen. Die Jahresarbeitspläne sollen die Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie erleichtern und gemeinsame Arbeitsschwerpunkte festlegen.

Die Ziele und Action Tools der Jahresarbeitspläne basieren auf dem Aktionsplan der Strategie und können einer der **vier politischen Hauptprioritäten** zugeordnet werden:

- Frühzeitig die Grundlagen entwickeln, um solide finanzielle Entscheidungen treffen zu können und eine Überschuldung zu verhindern
- Förderung einer verantwortungsvollen Finanzplanung für langfristiges finanzielles Wohlergehen
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Finanzbildung und Sicherstellung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger Finanzbildung für alle Bürgerinnen und Bürger
- Steigerung der Effektivität von Finanzbildungsinitiativen durch Dialog, Koordinierung und Evaluierung.

Zusätzlich sollen die Jahresarbeitspläne die Erfüllung der **übergreifenden Prioritäten** der Nationalen Finanzbildungsstrategie bestmöglich unterstützen:

- Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter
- Sicherstellen, dass Konsumentinnen und Konsumenten von der Digitalisierung profitieren
- Unterstützung der Konsumentinnen und Konsumenten, nachhaltige finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Die Jahresarbeitspläne werden in Form von Zweijahresarbeitsplänen erstellt und weisen einen rollierenden Charakter auf.

Die zu verabschiedende Version des Zweijahresarbeitsplans 2023 & 2024 listet die vorrangigen Ziele und Action Tools aus dem Aktionsplan für die Jahre 2023 und 2024 auf und gibt einen groben zeitlichen Horizont für deren Bearbeitung. Der vorliegende Zweijahresarbeitsplan 2023 & 2024 legt folgende Ziele fest (wobei zusätzlich immer auch die übergreifenden Prioritäten berücksichtigt werden sollen):

- Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema
- Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung
- Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen sowie der bewusste Umgang mit Risiken
- Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten
- Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung
- Einrichtung eines zentralen Online-Portals für Finanzbildung
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatoren
- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für Kernkompetenzen im Bereich der Finanzbildung, die zur Stärkung des finanziellen Wohlergehens beitragen
- Eingehende und regelmäßige Überwachung und Evaluierung der einzelnen Initiativen und der nationalen Gesamtstrategie
- Förderung der Forschung zum Thema Finanzbildung

Der vorliegende Zweijahresarbeitsplan geht auf die derzeitigen wirtschaftlichen Gegebenheiten ein und versucht damit einen Beitrag zu leisten, dass die Bevölkerung im Bereich Finanzbildung auch in herausfordernden Zeiten bestmöglich unterstützt wird.

Auf Basis des verabschiedeten Zweijahresarbeitsplans 2023 & 2024 sind Stakeholder aus dem Bereich Finanzbildung dazu eingeladen, konkrete Maßnahmen, die bereits umgesetzt oder geplant sind und mit dem Zweijahresarbeitsplan im Einklang sind, einzumelden und diese über die Nationale Finanzbildungsstrategie laufen zu lassen. Ein gemeinsames Arbeiten an Zielen wird dadurch ermöglicht und erleichtert.

2. Beschluss:

Der Finanzbildungsrat beschließt den Zweijahresarbeitsplan 2023 & 2024 in der vorab versendeten Ausführung mit einer einfachen Mehrheit durch seine Mitglieder.